



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

STL-A 9. und 10. Runde	2
11. Runde, Tabelle	3
Berichte	4
2. Klasse Mitte 3. Play off	6
2. Klasse Süd, 10. Runde	7
Diverses, ASK Blitzcup	8
HSV, STL-A aus Oberösterreich	9
Auszug aus österr. Eloliste	10
Ausschreibung Betriebsliga	11

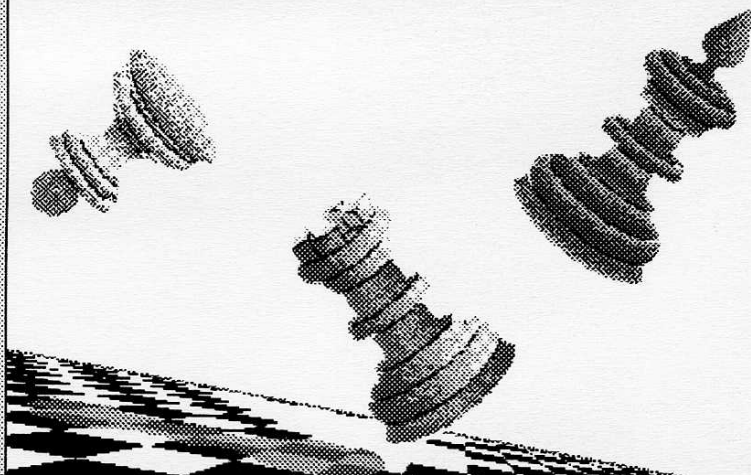
Impressum	12
-----------	----



SCHACH IN  
SALZBURG



INTER 3. RANG in STL-A



Harald HERNDL 8½ PUNKTE in STL-A



**STAATSLIGA A - 9. / 10. / 11. RUNDE**

**9. RUNDE am 1.03.1996**

**Spielort Wien**

B	Hohenems	Inter	4 : 2
1	IM Atlas Valery	GMKindermann St.	1 : 0
2	IM Kostic Vladimir	GMBischoff Klaus	½:½
3	MK Thoma Robert	Kraschl Jörg	½:½
4	FM Gärtner Guntr.	IM Donev Ivo	1 : 0
5	Grabher Heinz	FM Herndl Harald	0 : 1
6	Pierecker Mark.	FM Fischer Johann	1 : 0

B	Fischer Wien	VOEST Linz	4 : 2
1	IM Fauland Alexan.	GMUhlmann Wolfg.	1 : 0
2	GMKlinger Josef	IM Teske Henrik	0 : 1
3	FM Miniböck Günth.	FM Rolletschek H.	½:½
4	FM Weinzettl Ernst	FM Baumgartner H.	½:½
5	IM Dückstein Andr.	ÖMWiniwarter Felix	1 : 0
6	Balinov Ilija	ÖMNiedermayr H.	1 : 0

B	Winterthur	Traun	2½:3½
1	GM Popovic Petar	GM Farago Ivan	½:½
2	IM Brestian Egon	IM Schneider Attila	½:½
3	GMMokry Karel	FM Moser Günther	1 : 0
4	IM Lendwai Reinh.	IM Casagrande Har	0 : 1
5	FM Sommerbauer N	FM Roth Peter	½:½
6	IM Schlosser Mich.	Weiß Christian	0 : 1

B	Austria Colegilität	Merkur Graz	½:5½
1	GM Jansa Vlastimil	GM Chernin Alexand	½:½
2	GM Plachetka Jan	IM Stanec Niki	0 : 1
3	ÖMBukacek Emil	IM Wittmann Walt.	0 : 1
4	ÖMSchumi Manfred	FM Felsberger Alfr.	0 : 1
5	Liedl Wolfgang	FM Watzka Horst	0 : 1
6	FM Braun Walter	FM Cigan Stefan	0 : 1

B	Klagenfurt	Austria Graz	3½:2½
1	GM Horvath Jozsef	IM Rabiaga Robert	½:½
2	GM Horvath Cseba	IM Stajcic Nikola	½:½
3	IM Hölzl Franz	FM Schweda Roland	1 : 0
4	FM Petschar Kurt	FM Fahrner Kurt	0 : 1
5	FM Titz Heimo	Vombek Daniel	1 : 0
6	Pilaj Herwig	Ebner Hubert	½:½

B	Spk. Fürstenfeld	Wr. Neustadt	3 : 3
1	GM Almasi Zoltan	GM Lukacs Peter	1 : 0
2	IM Wach Markus	IM Schroll Gerhard	0 : 1
3	Freitag Manfred	ÖMNeulinger Manfr.	0 : 1
4	FM Postl Anton	FM Volkmann Fried.	0 : 1
5	IM Rigo Janos	FM Stoppel Franz	1 : 0
6	Baumegger Sieg	MK Posch Werner	1 : 0

**10. RUNDE am 01.03.1996**

**Spielort Wien**

B	Inter	Wr. Neustadt	3 : 3
1	GMKindermann St.	GM Lukacs Peter	½:½
2	GMBischoff Klaus	IM Schroll Gerhard	½:½
3	FM Kraschl Jörg	ÖMNeulinger Manfr.	1 : 0
4	IM Donev Ivo	FM Volkmann Fried.	½:½
5	FM Herndl Harald	Wiedner Robert	0 : 1
6	FM Fischer Johann	FM Stoppel Franz	½:½

B	Austria Graz	Spk. Fürstenfeld	2 : 4
1	IM Rabiaga Robert	GM Almasi Zoltan	0 : 1
2	IM Stajcic Nikola	IM Wach Markus	½:½
3	FM Schweda Roland	Freitag Manfred	0 : 1
4	FM Fahrner Kurt	FM Postl Anton	½:½
5	Vombek Daniel	IM Rigo Janos	½:½
6	Ebner Hubert	Baumegger Sieg	½:½

B	Merkur	Klagenfurt	3 : 3
1	GM Chernin Alexand	GM Horvath Jozsef	½:½
2	IM Stanec Niki	GM Horvath Cseba	½:½
3	IM Wittmann Walt.	IM Hölzl Franz	½:½
4	FM Felsberger Alfr.	FM Petschar Kurt	½:½
5	FM Watzka Horst	FM Titz Heimo	½:½
6	FM Cigan Stefan	Pilaj Herwig	½:½

B	Traun	Austria Collegial.	3 : 3
1	GM Farago Ivan	GM Jansa Vlastimil	0 : 1
2	IM Schneider Attila	GM Plachetka Jan	½:½
3	FM Moser Günther	ÖMBukacek Emil	½:½
4	IM Casagrande Har	ÖMSchumi Manfred	1 : 0
5	FM Roth Peter	Liedl Wolfgang	1 : 0
6	FM Kranzl Peter	FM Braun Walter	0 : 1

B	VOEST Linz	Winterthur	3 : 3
1	GMUhlmann Wolfg.	GM Popovic Petar	½:½
2	IM Teske Henrik	IM Brestian Egon	½:½
3	FM Rolletschek H.	GMMokry Karel	½:½
4	FM Baumgartner H.	IM Lendwai Reinh.	1 : 0
5	ÖMWöber Friedrich	FM Herzog Adolf	0 : 1
6	ÖMNiedermayr H.	IM Schlosser Mich.	½:½

B	Hohenems	Fischer Wien	3 : 3
1	IM Atlas Valery	GMKlinger Josef	1 : 0
2	IM Kostic Vladimir	FM Miniböck Günth.	½:½
3	MK Thoma Robert	FM Weinzettl Ernst	0 : 1
4	FM Gärtner Guntr.	IM Dückstein Andr.	½:½
5	Grabher Heinz	Balinov Ilija	0 : 1
6	Pierecker Mark.	Bawart Markus	1 : 0

**ENDTABELLE DER STAATSLIGA A - 1995/96**

MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%.
Merkur Graz		5	3,5	3,5	3	3	4	2,5	4	4	3,5	5,5	18	41,5	63
Marg. Winterthur	1		3	4,5	3,5	4	2,5	2,5	4,5	5	3	6	14	39,5	60
Inter Salzburg	2,5	3		2	4	4,5	3,5	3	3	4,5	3,5	3	14	36,5	55
Hohenems	2,5	1,5	4		4	3,5	3	3	3,5	3,5	2,5	4	14	35,0	53
Klagenfurt	3	2,5	2	2		2,5	3	4	4	3,5	4	3,5	12	34,0	52
Spark. Fürstenfeld	3	2	1,5	2,5	3,5		2,5	3,5	3	4	3,5	5	12	34,0	52
Traun 67	2	3,5	2,5	3	3	3,5		3,5	2,5	3,5	3,5	3	13	33,5	51
Fischer Wien	3,5	3,5	3	3	2	2,5	2,5		2,5	2	4	2	8	30,5	46
Wr. Neustadt	2	1,5	3	2,5	2	3	3,5	3,5		2	3,5	2,5	8	29,0	44
Austria Graz	2	1	1,5	2,5	2,5	2	2,5	4	4		4	3	7	29,0	44
VOEST Linz	2,5	3	2,5	3,5	2	2,5	2,5	2	2,5	2		3	4	28,0	42
Austria Wien	0,5	0	3	2	2,5	1	3	4	3,5	3	3		8	25,5	39

**11. RUNDE am 03.03.1996**

**Spielort Wien**

B	Fischer Wien	Inter	3 : 3
1	IM Fauland Alexan.	GMKindermann St.	½:½
2	GMKlinger Josef	GMBischoff Klaus	½:½
3	FM Miniböck Günth.	Kraschl Jörg	½:½
4	FM Weinzettl Ernst	IM Donev Ivo	1 : 0
5	IM Dückstein Andr.	FM Herndl Harald	0 : 1
6	Balinov Ilia	FM Fischer Johann	½:½

B	Winterthur	Hohenems	4½:1½
1	GMPopovic Petar	IM Atlas Valery	1 : 0
2	IM Brestian Egon	IM Kostic Vladimir	½:½
3	GMMokry Karel	MK Thoma Robert	½:½
4	IM Lendwai Reinh.	FM Gärtner Guntr.	½:½
5	FM Herzog Adolf	Grabher Heinz	1 : 0
6	IM Schlosser Mich.	Pierecker Mark.	1 : 0

B	Austria Collegial.	VOEST Linz	3 : 3
1	GM Jansa Vlastimil	GM Uhlmann Wolfg.	½:½
2	GM Plachetka Jan	IM Teske Henrik	1 : 0
3	ÖMBukacek Emil	FM Rolletschek H.	0 : 1
4	ÖMSchumi Manfred	FM Baumgartner H.	½:½
5	ÖMGrillitsch Karl	ÖMWöber Friedrich	½:½
6	Steiner Johann	ÖMNiedermayr H.	½:½

B	Klagenfurt	Traun	3 : 3
1	GM Horvath Jozsef	GM Farago Ivan	½:½
2	GM Horvath Cseba	IM Schneider Attila	½:½
3	IM Hölzl Franz	IM Casagrande Har	½:½
4	FM Petschar Kurt	FM Kranzl Peter	½:½
5	FM Titz Heimo	Weiß Christian	½:½
6	Pilaj Herwig	Tscholowitsch C	½:½

B	Spk. Fürstenfeld	Merkur	3 : 3
1	GM Almasi Zoltan	GM Chemin Alexand	½:½
2	IM Wach Markus	IM Stanec Niki	½:½
3	Freitag Manfred	IM Wittmann Walt.	½:½
4	FM Postl Anton	FM Felsberger Alfr.	½:½
5	IM Rigo Janos	FM Watzka Horst	½:½
6	Baumegger Sieg	Detter Peter	½:½

B	Wr. Neustadt	Austria Graz	2 : 4
1	GM Lukacs Peter	IM Rabięga Robert	½:½
2	IM Schroll Gerhard	IM Stajcic Nikola	½:½
3	ÖM Neulinger Manfr.	FM Schweda Roland	0 : 1
4	FM Volkmann Fried.	FM Fahrner Kurt	1 : 0
5	Wiedner Robert	Vombek Daniel	0 : 1
6	MK Posch Werner	Ebner Hubert	0 : 1

**9. Runde**

**Inter Salzburg - Hohenems 2 - 4**

Durch ein gutes Ergebnis wollte sich Inter Salzburg den dritten Platz absichern. Doch nach der unangenehmen 2-4 Niederlage liegt Hohenems punktgleich mit Inter auf dem dritten Rang. In der französischen Verteidigung hatte Kindermann gegen Atlas eine schwere Verteidigung zu führen. Atlas spielte die Partie sehr genau und gewann im Angriff. Klaus Bischoff erzielte gegen Kostic mit Weiß eine eindeutig vorteilhafte Stellung. Allerdings setzte er nicht konsequent fort und überließ Kostic Gegenspiel. In einer nicht ganz klaren Stellung einigten sie sich auf ein unentschieden. Eine etwas passive Stellung mußte Kraschl gegen Thoma hinnehmen. Doch er spielte solid und hielt ein unentschieden. Nach seiner bisherigen Erfolgsserie mit 5,5 aus 6 folgte für IM Donev die kalte Dusche. Ursprünglich sah es so aus, als könne der Bulgare noch einmal gewinnen, er hatte eine sehr aktive Stellung. Doch

im Springerendspiel verflüchtigt sich der Vorteil langsam. Dann geschah das Unglaubliche: Er verwechselte die Zugreihenfolge und stellte einzügig seinen Springer ein!

Herndl erreichte gegen Grabher in der französischen Verteidigung leichten Ausgleich und stand später dank des Läuferpaars etwas besser. Dann übersah Grabher einen Qualitätsverlust. Die Verwertung des Materialvorteils ist nicht schwer.

Nachdem Reinhard Hanel sich in wärmeren Gegenden aufhielt, mußte wieder Hans Fischer ans Werk. Nach der Eröffnung stand er gegen Pierecker sehr solid, ließ sich aber durch antipositionelle Züge einige Schwächen zuschulde kommen. Mit einem Springeropfer bringt Pierecker den gegnerischen König zur Strecke.

#### Margareten - Traun 2,5 - 3,5

Nach dieser peinlichen Niederlage ist Margareten im Kampf um die Meisterschaft schon fast aus dem Rennen. Sommerbauer unterlag im Turmendspiel Baumgartner und Schlosser wurde von Weiß überzeugend geschlagen. Lediglich Mokry gewann gegen Moser, allerdings erst nach hartem und zweischneidigen Kampf.

#### Merkur Graz - Austria Wien 5,5 - 0,5

Dieser hohe Sieg der Grazer ist fast gleichbedeutend mit dem Meistertitel. Lediglich Chernin gab ein Remis ab. Merkur führt damit bereits 3,5 Punkte vor Margareten. Austria Wien ist nun kaum mehr vor dem Abstieg zu retten.

#### Fürstenfeld - Wiener Neustadt 3 - 3

Ein bemerkenswerter Wettkampf, da es kein Remis gab. Alle Partien wurden ausgekämpft und es gab auf beiden Seiten drei Sieger.

#### Klagenfurt - Austria Graz 3,5 - 2,5

Klagenfurt siegte dank Siegen von Hölzl und Titz, während sich Petschar gegen Fahrner geschlagen geben mußte. Die Grazer sind dadurch ihre Abstiegssorgen noch nicht los.

#### Fischer - VOEST Linz 4 - 2

Nach diesem Sieg ist Fischer praktisch aller Abstiegssorgen entledigt. Erstmals in dieser Saison kam Klinger zum Einsatz. In der Zeitnot verpatzte er seine Stellung und unterlag Teske. Bemerkenswert ist der Sieg Faulands gegen GM Uhlmann. Auch Dückstein gelang gegen Winiwarter der erste Saisonsieg.

### 10. Runde

#### Inter Salzburg - Wiener Neustadt 3 - 3

Auch dieses 3-3 ist für Inter Salzburg kein zufriedenstellendes Ergebnis. Dennoch bestehen vor der letzten Runde gute Chancen auf den dritten Platz. Für die Niederösterreicher war dieses Ergebnis für die Erreichung des Klassenerhalts sehr wichtig.

Weiterhin konnte Kindermann nicht zu seiner Normalform zurückfinden. Mit Weiß erreichte er gegen Lukacs nichts und man einigte sich auf ein unentschieden.

Auch in der Partie Schroll - Bischoff wurde das Gleichgewicht nie verlassen. Das Remis war auch hier das logische Ergebnis.

Jörg Kraschl hat sich nach seinem Fehlstart in die Saison wieder gut gefangen. Ihm gelang gegen Neulinger ein klarer Sieg.

Donev mußte gegen Volkmann mit Schwarz um den Ausgleich kämpfen. In etwas besserer Stellung bietet Volkmann remis, was Donev annimmt.

Einen turbulenten und kuriosen Verlauf nimmt die Partie Herndl-Wiedner. Mehrmals wechselt der Vorteil, einmal verpaßt Wiedner die Gelegenheit zu einem forcierten Gewinn. Im Damenendspiel gibt Herndl ein mögliches Dauerschach nicht, weil er seinen Bauern zuerst umwandeln kann. Doch im Endspiel mit 4 Damen am Brett hat er, obwohl am Zug, nicht einmal Dauerschach und die zwei Mehrbauern entscheiden für Wiedner.

In der Partie Stoppel-Fischer konnte man beobachten, was "Beton" im Schach bedeutet. Konsequenter vermeidet Stoppel jede Linienöffnung. Die Stellung wird so verschachtelt, daß kein Spiel mehr möglich ist - also Remis.

#### Merkur Graz - Klagenfurt 3 - 3

Hier endeten alle Partien nach nicht allzu langem Kampf unentschieden. Bei ihrem deutlichen Vorsprung wollten die Grazer nichts mehr riskieren. Zudem erhielten sie unerwartete Schützenhilfe von VOEST Linz.

#### Margareten - VOEST Linz 3 - 3

Der angestrebte hohe Sieg gelang den Wienern gegen den Abstiegskandidaten nicht. Sommerbauer muß sich im Endspiel Baumgartner geschlagen geben. Nur Herzog besiegte Wöber, alle anderen Stars remisierten. Trotz dieses Achtungserfolgs sind die Linzer an vorletzter Stelle verblieben.

#### Hohenems - Fischer 3 - 3

Erneut mußte sich Klinger geschlagen geben, diesmal hatte er gegen Atlas nicht viel zu bestellen. Das 3-3 bedeutet, daß Hohenems weiterhin punktgleich mit Inter Salzburg an der dritten Stelle

liegt.

### Austria Wien - Traun 3 - 3

Dieses 3-3 war hart umkämpft und nur zwei Partien endeten unentschieden. Für Traun gewannen Casagrande und Roth auf den Brettern 4 und 5, während Jansa auf Brett 1 und Braun auf Brett 6 für Austria voll punkteten.

### Fürstenfeld - Austria Graz 4 - 2

Diesen Sieg haben die Fürstenfelder ihrem Weltklassemann Almasi auf Brett 1 und Freitag auf Brett 3 zu verdanken, die als einzige den vollen Punkt machten. Austria Graz ist damit noch ernsthaft abstiegsgefährdet.

## 11. Runde

### Inter Salzburg - Fischer 3 - 3

Um den dritten Platz zu erreichen, mußte Inter einen halben Punkt mehr machen als Hohenems. Das erschien möglich, da Hohenems gegen Margareten antreten mußte. Eine rein theoretische Chance auf den zweiten Platz bestand auch noch. Stefan Kindermann hatte mit Schwarz Alexander Fauland zu bekämpfen. Fauland spielte gegen den Holländer Kindermanns einen soliden Aufbau und ließ kein Gegenspiel zu. Dann einigten sie sich auf remis. Für Kindermann war das eine verpatzte Saison, er gewann nur eine Partie, und zwar gegen Popovic.

Klaus Bischoff setzte seine Remisserie fort. Eigentlich wollte er gegen Seppi Klinger kämpfen, doch er konnte mit Weiß keinerlei Vorteil erzielen. Auch auf Brett 3 kam es in der Partie Miniböck-Kraschl zu einem baldigen Friedensschluß. Beide hatten in der letzten Runde nicht mehr den allzu großen Kampfgeist.

Ivo Donev hatte ein schwarzes Wochenende. Gegen Weinzettl versuchte er etwas verkrampft in Vorteil zu kommen. Doch er ließ seinem Gegner zuviel Gegenspiel. Im Turmendspiel hatte Weinzettl dann einen forcierten Gewinnweg. Nach hervorragenden 5,5 aus 6 erreichte der Bulgare schließlich "nur" 6 aus 9.

Harald Herndl hatte gegen Dückstein leichte Initiative. In etwas beengter Stellung findet Dückstein nicht die richtige Verteidigung und erlaubt Herndl einen Übergang in ein gewonnenes Endspiel. Nach diesem Sieg hat Herndl mit 8,5 aus 11 das beste Mannschaftsergebnis. Kein anderer Spieler in der STL-A erreichte mehr Punkte.

Hans Fischer erzielte gegen Balinov eine ausgezeichnete Angriffsstellung. Tatsächlich hätte er die Partie forciert für sich entscheiden können. Statt dessen entsteht ein Endspiel, in dem das remis unabweichlich ist.

Nach diesem 3-3 sicherte sich Inter den dritten Platz - obwohl dieses Wochenende alles andere als gelungen verlief (insgesamt -2 in den drei Wettkämpfen). Damit bestehen Chancen auf eine Europacupteilnahme in der kommenden Saison.

### Merkur Graz - Fürstenfeld 3 - 3

Nach weniger als einer halben Stunde war dieser Wettkampf beendet - 6 Unentschieden. Das war bei einem 3,5 Punkte Vorsprung vorauszusehen. Herzlichen Glückwunsch den Grazer, die nach einigen Jahren die Margaretner Vorherrschaft brechen konnten!

### Margareten - Hohenems 4,5 - 1,5

Zum Abschluß gelang dem Titelverteidiger noch ein hoher Sieg, mit dem sie sich den dritten Platz sicherten. Siegreich waren Popovic gegen Atlas, Herzog gegen Grabher und Schlosser gegen Piercker. Für Hohenems, die zweifellos die Überraschungsmannschaft der Saison waren, bleibt somit der vierte Platz. Margareten spielt auch im Europacup.

### Klagenfurt - Traun 3 - 3

Hier war der Kampfgeist nicht sonderlich groß, alle Partien endeten remis. Hart umkämpft war aber die Partie Titz-Weiß, wobei der Trauner ein Turmendspiel mit Mehrbauern schlußendlich nicht gewinnen konnte.

### Austria Graz - Wiener Neustadt 4 - 2

Die Grazer mußten gewinnen und die Niederösterreicher durften nicht zu hoch verlieren. Mit diesem Ergebnis haben sich beide den Klassenerhalt erkämpft.

### VOEST Linz - Austria Wien 3 - 3

Beide Mannschaften benötigten einen hohen Sieg, um noch Chancen auf den Klassenerhalt zu haben. Nach dem 3-3 sind beide abgestiegen. IM Teske, der bereits vor der Partie eine Großmeisternorm sichergestellt hatte, verlor seine erste Saisonpartie gegen Plachetka, Rolletschek bezwang Bukacek.

# BERICHT ÜBER DIE 3. PLAY OFF RUNDE 2. KLASSE MITTE

## Spielfrei GOLLING JUGEND

BR	ASKÖ Radstadt	Sp. Schwarzach 3	2 : 2
1	Scharfetter Joha.	Drobesch Harald	1 : 0
2	Zeiler Roland	Sendlhofer Franz	½:½
3	Kreuzsaler Josef	Klausner Herbert	½:½
4	Eder Johannes	Fischer Hans	0 : 1

BR	Konkordiahütte 3	Rif 2	2 : 2
1	Fabian Herbert	Herndl Gerhard	0 : 1
2	Krennmayr Christ.	Doncevic Katarina	½:½
3	Kössler Florian	Schroffner Stefan	½:½
4	Scharler Jürgen	Schmidt Mario	1 : 0

BR	Kuchl	Sp. Schwarzach 4	2 : 2
1	Siller Norbert	Estermann Kurt	1 : 0
2	Oberweger Peter	Höllhuber Herbert	0 : 1
3	Rettenbacher Ge.	Pimbacher Klaus	½:½
4	Kappacher Rich.	Huber David	½:½

### TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT.	%
1	Sp. Schwarzach 3		1	2,5	3,5	4	3,5	4		2	3	3	15	26,5	74
2	ASKÖ Radstadt	3		2,5	4	2,5	2,5	2	2		2	3	15	23,5	65
3	Sp. Schwarzach 4	1,5	1,5		2	2,5	2,5	3,5	1	2		2	9	18,5	51
4	Kuchl	0,5	0	2		3,5	1,5	4	1	1	2		6	15,5	43
5	Rif 2	0	1,5	1,5	0,5		3	3		2	4		7	15,5	43
6	Konkordiahütte 3	0,5	1,5	1,5	2,5	1		3	2		3		7	15,0	42
7	Golling Jugend	0	2	0,5	0	1	1		0	1			1	5,5	17

### Ende der Meisterschaft.

Wir Gratulieren dem Meister.

## Sparkasse Schwarzach

### KOMMENTAR ZUR 3. PLAY OFF RUNDE

Der Schachverein Sparkasse Schwarzach kann heuer auf eine tolle Saison zurückblicken. Schwarzach trat in drei Klassen an und errang zwei Meistertitel und einen zweiten Platz. Der Meistertitel in dieser Klasse war nach Ausfall des schärfsten Konkurrenten ( Radstadt benötigte die zwei besten Spieler der zweiten Klassenmannschaft in der ersten Klasse als Ersatzspieler ) eine sichere Angelegenheit für Schwarzach. Sie hatten zwar einiges Nervenflattern, als sie in Radstadt zum alles entscheidenden Meisterschaftsspiel antraten, benötigten sie doch noch mindestens einen Punkt aus diesem Spiel. Als jedoch Eder Johannes gegen Fischer Hans eine Figur einstellte, konnten Sendlhofer Franz und Klausner Herbert mit ihren Gegnern Zeiler Roland und Kreuzsaler Josef Remis vereinbaren. Zeiler nahm das Remis in ausgeglichener Stellung nur an, weil Kreuzsaler Josef gegen Klausner Herbert bereits sehr gedrückt und wahrscheinlich auf Verlust stand. Scharfetter Johann gewann nach einem groben Fehler von Drobesch Harald sicher sein Spiel.

Siller Norbert spielte gegen Estermann Kurt eine schöne Angriffspartie mit schwarz. Oberweger Peter verlor gegen Höllhuber Herbert im Mittelspiel eine Figur und infolge die Partie. In der Partie

zwischen Rettenbacher Georg und Pimbacher Klaus wurde die Remisbreite nie überschritten. Kappacher Richard und Huber David gaben nach wenigen Zügen Remis.

Ein etwas glückliches Mannschaftsremis erreichten die Rifer in Tenneck. Mit Schwarz konnte Herbert Fabian schnell ausgleichen. Doch dann stellte Gerhard Herndl eine Mattdrohung auf und konnte die Stellung aufreißen. Durch einen falschen Abtausch - die Mattdrohung zeigte Wirkung - kam der Rifer mit einer Mehrfigur für einen Bauern aus dieser Kombination heraus. Der Rest war nur Sache der Technik. Katharina Doncevic verschlief die Eröffnung und stellte gegen Christian Krennmayr eine Figur ein, sie erhielt dafür einen Bauern. Aufgrund ihrer größeren Erfahrung gelang es ihr im Endspiel ihre Bauern besser ins Spiel zu bringen. Aus Angst vor den vorgerückten Bauern gab sich der Tennecker mit der Punkteteilung zufrieden. Mit einem Figurenopfer hätte er aber wahrscheinlich gewinnen können. Auf Brett 3 setzte Konkordiahütte den Neuling Florian Kössler ein. Schon in der Eröffnung hätte Stefan Schroffner eine Figur gewinnen können. Doch er spielte auf Angriff und verlor einen Bauern. Nach einigen Versuchen willigte er auf das Remisangebot seines Gegners ein. Nachdem sich Mario Schmidt gegen Jürgen Scharler in der Eröffnung schlecht aufstellte, hatte er keine Chance mehr. Er verlor dann bald die Qualität und beendete schlußendlich mit einem Selbstmatt die Partie schnell.

# BERICHT ÜBER DIE 10. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD

BR	Seno. Uttendorf 4	Taxenbach 1	1½:2½
1	Ernst Monika	Potche Hans	0 : 1
2	Sauerschnig Rene	Köp Josef	½:½
3	Bernert Heinz	Grünwald Hans	0 : 1
4	Vorreiter Thomas	Radacher Franz	1 : 0

BR	Senioren Pinzgau	Taxenbach 2	4:0K
----	------------------	-------------	------

Ende der Meisterschaft

Wir gratulieren dem Meister

## PAZ/RIREG Uttendorf

BR	PAZ Uttendorf 3	ÖGB Saalfelden	3½:½
1	Schöpf Gerhard	Scheiber Ägidius	½:½
2	Thurner Michael	Nöbl Arno	1 : 0
3	Schöpf Manfred	Miller Hans-Peter	1 : 0
4	Patsch Ferdinand	Hochwimmer Ger.	1 : 0

### TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	PAZ/PIREG Uttendorf		3	3	3	2	4		1	2,5	3,5	2	4	16	28,0	70
2	Taxenbach 1	1		2	2,5	4	3,5	3		1,5	4	4	2,5	15	28,0	70
3	Senioren Pinzgau Zell	1	2		1,5	2,5	3,5	1,5	2,5		2	4	1,5	10	22,0	55
4	ÖGB-BEA Saalfelden	1	1,5	2,5		3,5	4	0,5	0	2		0	2	8	17,0	43
5	Taxenbach 2	2	0	1,5	0,5		2,5	2	0	0	4		3,5	8	16,0	40
6	Senoplast Uttendorf	0	0,5	0,5	0	1,5		0	1,5	2,5	2	0,5		3	9,0	23

### KOMMENTAR ZUR 10. RUNDE

In der letzten Runde konnten die PAZ/PIREG Uttendorf, Taxenbach den sicher scheinenden Meistertitel noch entreißen. Uttendorf siegte gegen ÖGB Saalfelden sehr hoch, und Taxenbach gab gegen Senoplast Uttendorf überraschend 1½ Punkte ab. Mit diesem Ergebnis waren beide Mannschaften punktgleich und Uttendorf gewann auf Grund der besseren Mannschaftspunkte diese Meisterschaft. Ob Uttendorf nächstes Jahr mit zwei Mannschaften in der ersten Klasse Süd spielen wird ist jedoch noch ungewiß, da sie dann wieder Aufstellungsprobleme haben werden. Sehr traurig, daß in den letzten Runden immer wieder Mannschaften, bei welchen es um nichts mehr geht, einfach zu Spielen nicht mehr antreten. Der Landesverband bekommt zwar die dafür vorgesehenen Pönalen, aber wünschenswert wäre ein korrektes Verhalten der Vereine.

### TERMINE

16.03.96: 10. Runde STL-B  
 16.03.96: 7. Scharsteiner Kurzeitturnier, Info: Manfred Sonntagbauer, 07615/7867, Max Wegscheid, 07615/7309.  
 17.03.96: 11. Runde STL-B.  
 24.03.96: 4. Runde Sparkassenliga, Waltwirt Uttendorf, 10 Uhr.  
 29.03.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus  
 31.03 - 6.06.96: Gleisdorfer Stadtmeisterschaft, Leiner Open in Gleisdorf, Claus Schwarz, Fritz Huberstr. 8, 8200 Gleisdorf, Tel.: 03112/6430 oder Helmut Geigl, Brodersdorf

77, 8200 Gleisdorf, Tel.: 03117/2457.  
 13.04.96: 1. Runde Erich Schneider Cup.  
 05.04 - 08.04.96. 4. Schach Open Passau, Hubert Beutel, Rittsteigerstr. 114, 94036 Passau, tel.: 0049851-83811, Fax: 0049851-81889  
 05.04 - 13.04.96 Pizo-Open in Wangs-Pizol, Tourist-Information, CH-7323 Wangs-Pizol, Tel.+Fax: 0041-81-7233391  
 20.04.96 Landestag des SLV Salzburg  
 21.04.96: 5. Runde Sparkassenliga, Turnhalle Schwarzach, 10 Uhr.  
 27.04.96: 2. Runde Erich Schneider Cup.  
 27.04.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus  
 27.04-28.04.95: Schiedsrichterlehrgang im Volkshaus Dornach, Linz, unter der Leitung von Werner Stubenvoll (Tel. 0732/245542) .  
 10.05 - 18.05.96 14. Schach-Open in Lichtenstein, Anmeldung: Lichtensteiner Schachverband, Postfach 222, FL-9490 Vaduz, Tel.:004175-2324940, Fax: 2322986  
 11.05.96: 3. Runde Erich Schneider Cup.  
 12.05.96: 5. Runde Sparkassenliga.  
 25.05.96: 4. Runde Erich Schneider Cup.  
 25.05.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus  
 31-05-96 - 08.06.96: LM Damen und Herren.  
 15.06.96: 6. Runde Erich Schneider Cup.  
 28.06-06.07: Open Velden, Info: Kurverwaltung, 04274/2103.  
 29.06.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus  
 06.-14.07.96: Jacques Leman Open St. veit, Onfo: Fritz Knapp 04212/4407-73  
 06-14.07.96: Open Oberwart, Info: Werner Stubenvoll 0732/245542

**SPIELBERICHTSKARTEN**

Leider fehlen wieder einige Spielberichtskarten!

**LL-A**

Hallein - Inter vom 3.2.96

**1. Klasse Nord**

Trimmelkam - Inter vom 20.1.96

Trimmelkam - ASK 5 vom 17.2.96

**1. Klasse Süd**

Uttendorf - Hallein vom 3.2.96

**3. Klasse Stadt**

HSV - Mozart vom 17.2.96

**Auf- und Abstiegs-Krimi**

Wie jedes Jahr stehen mit Ende der Meisterschaft nur die Muß-Absteiger und die Klassensieger als Aufsteiger fest. Durch die Aufstockung der LL-B wird heuer dieser Krimi noch verschärft. Entscheidend ist wiederum die Endtabelle der STL-B-West. Leider sind wieder zwei Salzburger Vereine in Abstiegsgefahr, Wüstenrot Salzburg und Ranshofen. Das Schlußwochenende am 16. und 17. März wird vorerst eine Entscheidung bringen. Falls eine Salzburger Mannschaft den 10. Platz erreicht, muß dann noch auf das Qualifikationsturnier zur STL-A gewartet werden. Dieses Turnier findet am 12. - 14. April statt. Falls der Teilnehmer aus der Westliga den Aufstieg schafft, ist der 10. platzierte der STL-B-West gerettet. Ein langes warten kann daher bevorstehen.

Aus der LL-A steigt Mozart 66 fix ab. Damit ist seit "Menschengedenken" der 1. SSK nicht mehr in der obersten Salzburger Spielklasse vertreten. Falls zwei Salzburger Teams aus der STL-B absteigen, muß auch Hallein 1 zurück in die LL-B. Der Aufsteiger ist Schwarzach/Bischofshofen.

Durch die Aufstockung der LL-B steigt nur Golling ab. Aufsteigen werden Ranshofen 2 und "Erste" Radstadt. ab. Falls nur eine Mannschaft von der STL-B-West in die LL-A kommt, gibt es 3 Aufsteiger in die LL-B. Der dritte wird im Stichkampf zwischen Mattighofen 2 und Sparkasse Schwarzach 2 entschieden.

In der 1. Klasse Nord steigt Ranshofen 2 auf und Neumarkt ab.

Die Absteiger in der 1. Klasse Süd sind Hallein 2 und Bruck 2. Hallein kann nur darauf hoffen, daß auch Schwarzach aufsteigt, dann sind sie gerettet. Aufsteigen in die 1. Klasse Nord sind die Klassensieger ASK Salzburg 21 und Ranshofen 4. Falls Ranshofen den Aufstieg schafft, muß ein Stichkampf zwischen Ranshofen 3 und HSV Salzburg 3 den dritten Aufsteiger bestimmen.

Die Klassensieger der 2. Klasse Mitte und Süd steigen in die 1. Klasse Süd auf.

Der Stichkampf zwischen Schwarzach und Mattighofen finden voraussichtlich am 4. und 18. Mai statt. Der Stichkampf zwischen Ranshofen und

HSV Salzburg wird an den Tagen 21. und 28 Juni durchgeführt.

**ASK Blitzcup März-Runde**

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Teufl Siegfried	ASK	2155	9.5	70.0
2	Löffler Christoph	ASK	2031	9.0	71.0
3	Scheiblmaier Robert	ASK	2035	8.0	74.5
4	Krimbacher Walter	ASK	1914	7.0	74.0
5	Waggerl Franz	ASK	2084	7.0	70.0
6	Becker Christoph	ASK	1739	7.0	68.0
7	Clevenot Christian	ASK	2096	6.5	72.5
8	Janeczek Egon	ASK	1685	6.5	71.5
9	Vlasak Reinhard	ASK	2031	6.5	67.0
10	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1738	6.5	60.0
11	Eder Herbert	Radstadt	1756	6.0	65.5
12	Mosshammer Manfr	ASK	1781	6.0	60.0
13	Rabensteiner Klaus	vereinslos		6.0	56.0
14	Forstinger Alfred	ASK	1747	5.5	64.5
15	Groiss Karl	ASK	1911	5.5	60.0
16	Cordasev Stefan	ASK	1874	5.5	58.5
17	Peyer Thomas	ASK	1864	5.0	68.5
18	Armstorfer Georg	ASK	1719	5.0	59.5
19	Flatz Helmut	ASK	1735	5.0	58.5
20	Huber Hartwig	ASK	1519	5.0	58.0
21	Hattinger Walter	ASK	1608	5.0	55.5
22	Ullrich Alfred	Taching		5.0	55.0
23	Langer Ernst	ASK	1700	5.0	51.5
24	Leblhuber Johann	ASK	1571	4.5	54.5
25	Pröll Clemens	ASK	1687	4.0	57.0
26	Glitzner Johann	ASK	1654	4.0	54.5
27	Handler Stefan	vereinslos		4.0	54.0
28	Haselsteiner Walter	ASK	1561	4.0	48.0
29	Moosleitner Hugo	ASK	1667	4.0	24.0
30	Perner Lisa	ASK	1362	3.5	46.0
31	Weyringer Richrad	ASK	1754	3.0	51.0
32	Michaeler Ekkehard	ASK	1811	2.0	52.5

Wie im Vormonat nahmen wieder 32 Spieler am ASK-Blitzcup teil. Damit scheint sich der neu eingeführte Austragungsmodus, den ASK-Blitzcup nach dem Schweizer System zu spielen weiterhin zu bewähren. Keinerlei Probleme ergeben sich erfreulicherweise durch das neu eingeführte Rauchverbot. Im Blitzstress greift zwar gelegentlich ein Raucher noch in alter Gewohnheit zur Zigarette, doch ganz allgemein hat sich das Rauchverbot schon durchgesetzt.

Siegfried Teufl, bereits Sieger der Feber-Runde, blieb auch diesmal erfolgreich. Zwar fiel sein Sieg mit 9½/11 nicht ganz so überlegen aus, aber ein Blick auf die Auslosung zeigt, daß Siegi immerhin gegen alle Spieler auf den Rängen 2 - 9 antreten mußte und dabei lediglich gegen Christoph Löffler eine Niederlage einstecken mußte und gegen Christoph Becker über ein remis nicht hinauskam. Mit



dieser starken Leistung verblüffte Siegi etwas, denn beim Blitzcup 1995 konnte er bei immerhin 4 Teilnahmen keinen einzigen Turniersieg erzielen und heuer hält er bereits bei zwei Siegen bei ebensoviele Teilnahmen.

Mit 9/11 knapp hinter dem Sieger, obwohl in der direkten Begegnung erfolgreich, landete der ASK-Blitzcupsieger der letzten Jahre Christoph Löffler. Christoph verlor gegen Egon Janeczek und remisierte gegen Christoph Becker und Manfred Moßhammer.

Robert Scheiblmaier, in der Gesamtwertung immer der größte Konkurrent von Christoph, mußte sich diesmal nicht nur den beiden vor ihm platzierten sondern auch noch Walter Krimbacher geschlagen geben.

Ganz ausgezeichnet blitzte diesmal U-16 Landesmeister Christoph Becker, der mit 7/11 Punkten gleichauf mit Walter Krimbacher und Franz Waggerl am 4. - 6. Platz landete.

In der Gesamtwertung führt mit 24 Punkten Christoph Löffler vor Robert Scheiblmaier (23 Punkte) und Franz Waggerl (22 Punkte). Heimlicher Führender und damit zur Zeit erster Anwärter auf den Gesamtsieg - es werden nur die besten 9 Ergebnisse gewertet - ist Siegfried Teufl. Er liegt mit 19½ Punkten bereits an 4. Stelle, obwohl er nur an 2 Turnieren teilnahm.

**Jugendclubmeisterschaft 1995/96 des HSV Salzburg**

**Endergebnis:**

Name	Punkte	Buchholz
1. BERGER Kaspar	9.0	32.5
2. MAUCH Franz jun.	7.0	39.0
3. BERNHAUPT Daniel	6.5	36.5
4. BURGER Harald	6.0	39.0
5. TEUFL Stefan	5.5	34.5
6. LEITL Robert	5.5	32.5
7. BRUNNER Christoffer	4.0	30.0
8. SCHNEIDER Richard	4.0	27.5
9. SATTELBERGER Georg	3.0	32.5
10. KAML Philipp	3.0	24.5
11. MAUCH Eva	2.5	35.5
12. GRUBINGER Alexandra	1.5	25.5
13. GRUBINGER Robert	1.0	24.0
14. SATTELBERGER Veronika	0.5	32.0

Insgesamt nahmen 14 Jugendliche zwischen 6 u. 12 Jahren daran teil. Gespielt wurden 9. Runden Schweizer System mit 15 Minuten Bedenkzeit. Erwartungsgemäß konnte der derzeit elostärkste Spieler, Kaspar Berger, einen Start-Ziel Sieg feiern. Die einzige Chance, ihm eine Niederlage zuzufügen, hatte Mauch Franz. Dieser vermässelte jedoch in Zeitnot eine bereits gewonnene Partie. Die größte Überraschung lieferten jedoch der Neuzugänge Teufl Stefan und Leitl Robert., denn sie mischten bei der Entscheidung im Kampf um den

Platz 3 kräftig mit. Robert fügte er dem U-10 Vizelandesmeister 95 - Burger Harald - eine empfindliche Niederlage zu und Stefan remisierte in der letzten Runde gegen den U-10 Landesmeister 96 - Bernhaupt Daniel. Bestes Mädchen war die 7jährige Eva Mauch.

**STL-A aus ÖO Sicht aus Schach Sport**

**SK VOEST im Keller**

Es hat nicht sollen sein! Obwohl der SK Voest beim Staatsligafinale in Wien nicht schlecht abschnitt, wurde er dennoch zum bitteren Weg in die STL-B verurteilt - nicht unbedingt, weil die Gegner besser, aber weil sie glücklicher spielten. Präsident Baumgartner war denn auch nicht deprimiert: "Sicher sind wir nicht gerade glücklich, aber ein Beinbruch wäre ärger. Wir werden im nächsten Jahr mit der gleichen Mannschaft in der Staatsliga B Ost um den Wiederaufstieg kämpfen!"

Das Unglück begann bereits am Freitag, als GM Uhlmann in klar besserer Stellung einer Zugumstellung zum Opfer fiel. Statt des abzeichneten 3:3 gab es eine bittere 2:4 Niederlage gegen den Abstiegs konkurrenten Fischer Wien, der in höchster Not GM Klinger reaktiviert hatte und sich mit drei guten Wettkämpfen quasi am eigenen Schopf aus dem Sumpf zog.

Damit schien alles entschieden, doch noch einmal bäumten sich die Werkssportler auf: gegen Titel aspiranten Margareten boten die Linzer eine der besten Leistungen der Saison und erreichten ein überraschendes 3:3, das noch dazu für die Wiener glücklich verlief, hatte doch Wöber lange Zeit eine gute Stellung. In der letzten Runde war dann doch etwas die "Luft heraußen", zumal IM Teske einen Zwischenzug übersah und rasch verlor. "Wir hätten eben schon früher gut spielen sollen", meinte Baumgartner dazu lapidar. Zum Überfluß endete die für den Abstieg mitentscheidende Partie zwischen Austria Graz und Wiener Neustadt mit dem für beide Seiten erwünschten Resultat, und der Abstieg des SK Voest war besiegelt.

Etwas in den Hintergrund rückte da natürlich das Abschneiden des SC Traun: Die Trauner schafften am Freitag die Sensation, indem sie Titelverteidiger Margareten Wien mit 3½:2½ bezwangen und damit praktisch die Vorentscheidung im Titelkampf herbeiführten. Unglücklich agierte dabei Günter Moser, der in guter Stellung gegen GM Mokry verlor. Der Traum von der IM-Norm als Krönung der guten Saisonleistung war für Moser damit ausge träumt!

Das 3:3 gegen Austria Wien - zu diesem Zeitpunkt bereits fix abgestiegen - entsprach nicht ganz den Erwartungen, und in der letzten Runde gab es gegen Klagenfurt nach erbitterten Kampf sechs Remisen - das war ein halber Punkt zuwenig für die obere Tabellenhälfte.

**ÖSTERREICHISCHE ELO LISTE  
nur Österreicher**

**U-20**

Name	Verein	Elo	Eloa	Diff
Kraschl Jörg	Inter Sbg	2315	2311	4
Manhardt Thomas	Finkenstein	2214	2139	75
Gelbmann Norbert	Fürstenfeld	2173	2145	28
Pfeiffer Gregor	Deutsch-W.	2129	2104	25
Schieder Andreas	Pinggau-Fr.	2101	2074	27
Eybl Alexander	Wörgl	2089	2074	15
Todor Razvan	Parndorf	2088	2111	-23
Kilgus Georg	Attnang-P.	2042	2012	30
Hechl Gerald	Eichgraben	2041	2000	41
Genser Harald	Klagenfurt	2035	1957	78
Müller Andreas	Deutsch-W.	2032	2033	-1
Zwettler Martin	Gmünd,N.	2025	1972	53
Grünstäudl Wolfg.	Trofaiach	2025	1982	43
Schröcker Maria-L.	Niklasdorf	2017	1986	31
Arwanitakis Michael	StyriaGraz	2016	2029	-13
Tschurl Martin	MerkurGraz	2010	2026	-16
Ninaus Michael	Söchau	1996	2001	-5
Morocutti Robert	Fürstenfeld	1989	2029	-40
Mayerhofer Peter	Kleinmün.	1960	1860	100
Schiner Hartmut	Sbg Süd	1954	1969	-15

**U-18**

Name	Verein	Elo	Eloa	Diff
Grötz Harald	Stockerau	2227	2107	120
Karner Christoph	Attnang-Pu.	2175	1946	229
Kuba Günter	Parndorf	2154	2089	65
Demuth Markus	Fürstenfeld	2150	2094	56
Bonstingl Georg	Gamlitz	2136	2148	-12
Punzenberger Franz	Urfahr	2029	1974	55
Schnider Gert	Straßb Graz	2028	1985	43
Brunnsteiner Mario	Eisenerz	1991	1877	114
Holzweber Martin	Traun67	1974	1944	30
Hofmann Bernhard	Mils	1973	1898	75
Tschohl Christof	Bludenz	1961	1867	94
Dichtl Dieter	Stockerau	1955	1966	-11
Benedek Richard	Kindberg-Afl	1941	1954	-13
Ertler Christian	Kirchberg	1933	1947	-14
Lachmair Erwin	Vöcklabr.	1916	1735	181
Essl Gerhard	Golling	1900	1862	38
Karlusch Albrecht	Donaustadt	1898	1800	98
Marwan David	Ottensheim	1898	1913	-15
Arztmann Fränki	Ferndorf	1890	1871	19
Schnitzer Oliver	Spittal/Drau	1890	1871	19
Witzany Christoph	PostKlagft	1876	1885	-9
Lammer Philipp	Gmunden	1862	1686	176
Berger Horst	Murau	1860	1789	71
Descovich Nicolai	Aljechin W.	1858	1821	37
Frank Christoph	Eichgraben	1855	1576	279
Haberl Johannes	Seekirchen	1801	1787	14

**U-16**

Name	Verein	Elo	Eloa	Diff
Pilaj Herwig	Klagenfurt	2114	2046	68
Sandhu Mario	Donaustadt	2093	2010	83
Fuchs Georg	Schwaz	2089	2045	44
Zumtobel Thomas	Hohenems	2056	1979	77
Frosch Ronald	Feldbach	1905	1990	-85
Hillgarter Christoph	Lochau	1900	1888	12
Lederer Peter Jun.	Kötschach	1885	1897	-12
Sandhöfner Florian	Ottensheim	1825	1693	132
Wanderer Thomas	Mauerbach	1819	1752	67
Dimmer Andreas	Lienz	1808	1720	88
Steiner Stefan	Spittal/Drau	1800	1783	17
Almer Gerald	Vorau	1779	1754	25
Aschenbrenner Rob.	Trofaiach	1777	1765	12
Gruber Michael	Mils	1744	1653	91
Krumphals Friedrich	Krieglach	1742	1590	152
Becker Christoph	ASK Sbg	1739	1739	0
Enöckl Philipp	LinzerSv.	1734	1717	17
Gutmann Alois	Feldbach	1720	1684	36
Testor Sebastian	Sauwald	1714	1696	18
Forstner Jörg	Kleinmün.	1712	1756	-44
Orsario Rainer	Waidhofen	1710	1590	120
Sobl Thomas	Ratten	1710	1827	-117
Golja Oswald	Feldbach	1708	1661	47
Archan Dagmar	Murau	1686	1689	-3
Kuba Markus	Oberwart	1670	1673	-3
Wiedermann Daniel	Niederabsd.	1666	0	
Schrank Manuela	Feldbach	1666	1612	54
Scheffknecht Philipp	Feldkirch	1654	1612	42
Strasser Gabriel	Böheimk.	1626	1615	11
Kubicek Markus	AustriaWien	1625	1558	67
Monz Dieter	Hohenems	1621	1575	46
Safrin Mario	SkFpw	1620	1492	128
Maier Daniel	Spittal/Drau	1620	1602	18
Hillebrand Hannes	Maria.Saal	1619	1566	53
Saugspier Mario	Mondsee	1610	1698	-88

**Ausschreibung 4. Drei Flüsse Open Passau**

Termin: 5. - 8.4.96  
 Meldeschluß: 3.4.96  
 Turnierlokal: Mensa der Universität Passau, Innstraße 29  
 Modus: 7 Runden Schweizer System, 40 Züge 2 Stunden, 1 Stunde für den Rest der Partie.  
 Nenngeld: DM 90, Jugend DM 50  
 Preisfonds: DM 12000, DM 2500 abwärts, diverse Zusatzpreise.  
 Information: Hubert Beutel, Rittsteigerstr. 114, D94036 Passau, Tel.: 0049-851-83811, Fax: 0049-81889.

# 15. Sbg. Landesbetriebsmeisterschaft SCHACH 1996

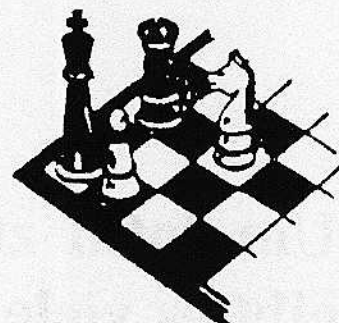
---



Samstag, 20. April 1996

ab 9.00 Uhr ganztägig

Gasthaus GOISERWIRT  
5071 WALS-Gois



**Modus:** 11 Runden, Schweizer System, Bedenkzeit 20 Min.  
pro Spieler

**Spielklassen:** Klasse I nur Hobbyspieler (ohne Spielerpaß)  
Klasse II gute Hobbyspieler und Spieler unter  
1.600 ELO-Punkte  
Klasse III Spieler von 1601-1900 ELO-Punkte  
Klasse IV alle Spieler über 1901 ELO-Punkte

Vereinsspieler bitte ELO-Zahl unbedingt angeben!

**Nenngeld:** S 50,-- pro Spieler

**Anmeldeschluß:** 30. März 1996

**Anmeldung:** ARGE für Betriebssportförderung,  
Markus-Sittikus-Straße 10, 5020 Salzburg

**Spielberechtigt:** Personen, die zu einem im Bundesland Salzburg  
befindlichen Betrieb in einem sozialversicherungs-  
pflichtigen bzw. arbeitsrechtlichen Dienstverhältnis  
stehen.  
Pensionisten und Präsenzdienner sind spielberechtigt.

---

**INFO bei:** H. Grundbichler (ARGE-Betriebssportreferent)  
Tel. 0662/8687-404

J. Schmidhuber (Spilleitung SSLV)  
Tel. 0662/8690-1253

**Ein**

**JA**

**zur Sicherheit**

**Sind Sie dafür,**

daß die AK Salzburg als die gesetzliche Vertretung aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Salzburg bestehen bleibt?

**Um dafür zu sein,  
gibt es viele Gründe.**

Das ist die Frage, die den Mitgliedern der AK Salzburg in der Zeit vom 22. April bis 11. Mai gestellt wird. Entweder im Betrieb, wenn ein Betriebsrat vorhanden ist, durch persönliche Stimmabgabe oder auf dem Postweg.

- Stabilität, sozialer Friede und wirtschaftlicher Fortschritt, gewährleistet durch die Sozialpartnerschaft.
- Gerade in unruhigeren Zeiten wird die politische Interessenvertretung der ArbeitnehmerInnen durch die AK immer wichtiger: ihr offensives Auftreten gegenüber Regierung, Parlament und Unternehmern, ihre Grundlagenarbeit (Gesetzesbegutachtungen, Studien, Analysen und Statistiken etc.).
- Der AK-Dienstleistungsbereich bietet vor allem Beratung, Intervention und Rechtsschutz rund um das Arbeitsverhältnis sowie im Konsumentenschutz. Das Berufsförderungsinstitut der AK (BFI) bietet ein modernes, an den Bedürfnissen der Beschäftigten orientiertes Bildungsangebot.
- Unsere Leistungen sind nur möglich, wenn die Arbeiterkammer durch die Verfassung gesetzlich verankert und geschützt ist. Das aber bedeutet Pflichtmitgliedschaft.
- Wer gegen die Pflichtmitgliedschaft ist, riskiert die Zerschlagung der Arbeiterkammern und damit den Einsturz eines Eckpfeilers der Zweiten Republik.
- Die AK ist der Garant dafür, daß die Schwachen nicht unter die Räder kommen. Die Mitgliedschaft aller verhindert Nachteile für den Einzelnen.



**Dafür lohnt es sich, mit JA zu stimmen!**

P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein



28. Juni - 6. Juli 1996

## Velden am Wörther See 4. Internationales Casino Open

*Ideal für Schach+ Urlaub*

*Lukrative Preisdotation 1. Preis öS 25.000,--  
gesamt öS 140.000,-- zahlreiche  
Kategoriepreise*

*Int. Elo/Normchancen*

*Klimatisierte Spielsäle*

*Freizeitfreundliche Beginnzeiten*

*Genaue Ausschreibung, Auskünfte, Anmeldung, Zimmer  
Kurverwaltung Velden, A-9220 Velden/Wörther See  
tel 0043 4274/2103 fax 0043 4274/51078*

### IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif